



mülheim  
neunmal  
anders

2024





mülheim  
neunmal  
anders

## Januar 2024

Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	31
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	

Morgendliche Winterstimmung am Hohenfelder See | Klaus Zander





mülheim  
neunmal  
anders

## Februar 2024

Mo	5	12	19	26	
Di	6	13	20	27	
Mi	7	14	21	28	
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	
Sa	3	10	17	24	
So	4	11	18	25	





mülheim  
neunmal  
anders

## März 2024

Mo	4	11	18	25	
Di	5	12	19	26	
Mi	6	13	20	27	
Do	7	14	21	28	
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30
So	3	10	17	24	31

Blick von drüben – Mülheim ganz nah | Markus Gierling



mülheim  
neunmal  
anders

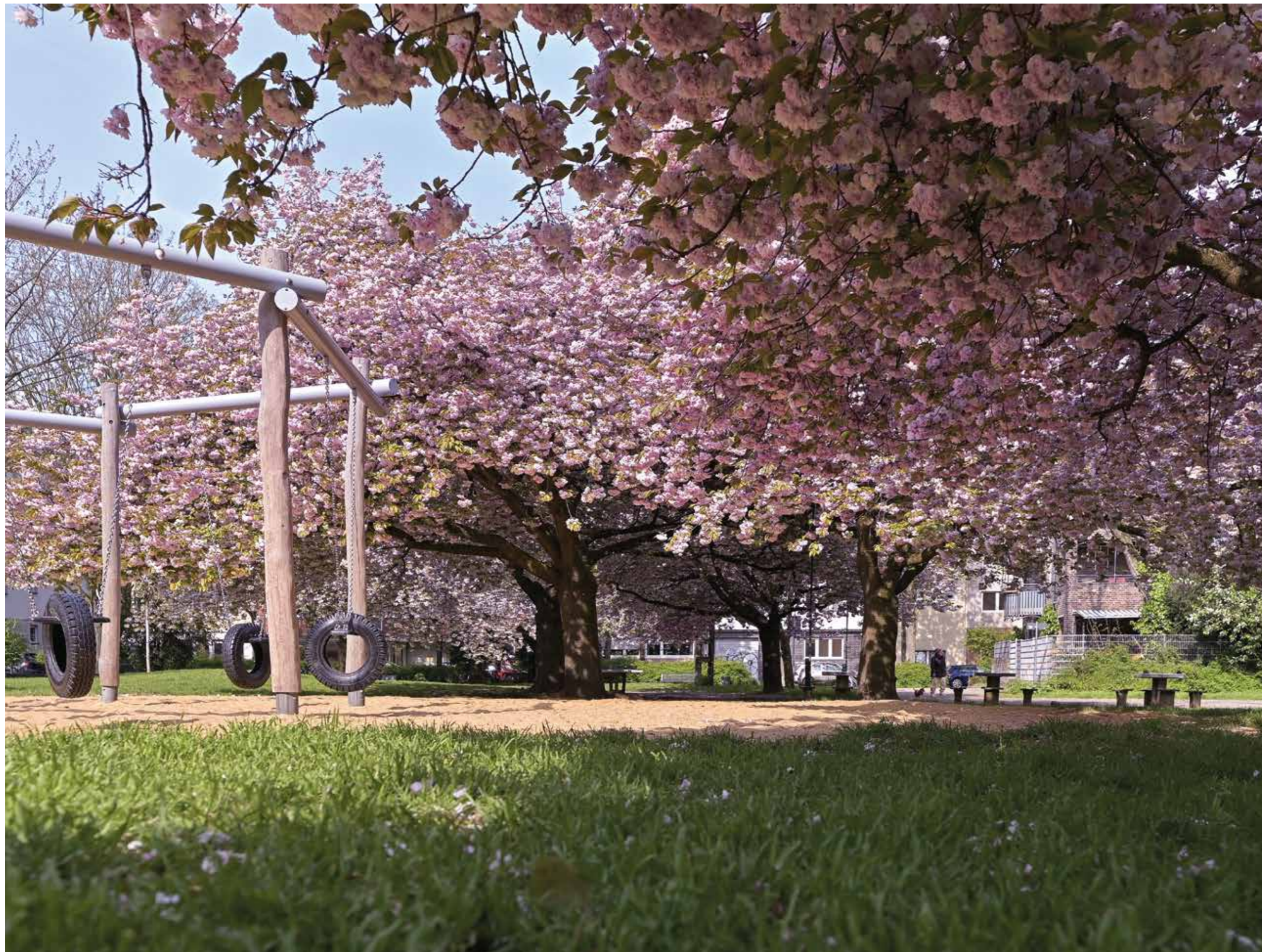


## April 2024

Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	

Am Rande der Mülheimer Mitte: Kunst am Zaun | Wolfgang Hippe





mülheim  
neunmal  
anders

## Mai 2024

Mo	6	13	20	27	
Di	7	14	21	28	
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	31
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	

Kirschblütenglück in der Ratsstraße | Klaus Zander





mülheim  
neunmal  
anders

## June 2024

Mo	3	10	17	24	
Di	4	11	18	25	
Mi	5	12	19	26	
Do	6	13	20	27	
Fr	7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22	29
So	2	9	16	23	30





mülheim  
neunmal  
anders

## Juli 2024

Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	31
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	

Vor den Schatten der Vergangenheit (Keupstraße) | Wolfgang Hippe





mülheim  
neunmal  
anders

## August 2024

Mo	5	12	19	26	
Di	6	13	20	27	
Mi	7	14	21	28	
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31
So	4	11	18	25	

Einfach die Wand hoch ... (Hinterhof Frankfurter Straße) | Wolfgang Hippe



mülheim  
neunmal  
anders



## September 2024

Mo	2	9	16	23	30
Di	3	10	17	24	
Mi	4	11	18	25	
Do	5	12	19	26	
Fr	6	13	20	27	
Sa	7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29





mülheim  
neunmal  
anders

## Oktober 2024

Mo	7	14	21	28	
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	31
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	
So	6	13	20	27	





mülheim  
neunmal  
anders

## November 2024

Mo	4	11	18	25	
Di	5	12	19	26	
Mi	6	13	20	27	
Do	7	14	21	28	
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30
So	3	10	17	24	

Die Mülheimer Brücke im Blick: Schutzpatron Nepomuk vor der Pfarrkirche St. Clemens | Markus Gierling



mülheim  
neunmal  
anders



Es weihnachtet am Kapellche (Holsteinstraße) | Roland Petrick

## Dezember 2024

Mo	2	9	16	23	30
Di	3	10	17	24	31
Mi	4	11	18	25	
Do	5	12	19	26	
Fr	6	13	20	27	
Sa	7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29



## Der SSM und sein LKW

Die Mischung macht's beim SSM. Menschen in Notlage und sozial engagierte Menschen haben sich hier zusammen getan und packen ihr Leben gemeinsam an. Ob schwarz oder weiß, ob jung oder alt, ob Frau, Mann oder ein anderes Geschlecht, allen kommt es darauf an, keinen Chef über sich zu haben, vielmehr auf gleicher Augenhöhe durch's Leben zu gehen. Wir leben hier und heute unseren sozialistischen Traum von »Neuer Arbeit«

Leicht geträumt, schwer getan in kapitalistischer Gesellschaft, wo wir uns in der Schule, in der Ausbildung, bei der abhängigen Arbeit mehr oder weniger stets sagen lassen müssen, wo es langgeht und wie wir zu funktionieren haben. Dieses auferlegte Päckchen, gar Paket von Fremdbestimmtheit tragen wir dann durchs Leben, es prägt unser Denken, unser Verhalten.

Oft unter Leidensdruck, sprich ohne Wohnung, ohne Arbeit oder gesundheitlich beeinträchtigt wagen Neuankömmlinge in unserem Selbsthilfe-Projekt einen Neustart in unsere selbstbestimmte Gemeinschaft. Das Alte noch im Kopf gilt es nun in neuer Weise zu arbeiten. Im Kern heißt dies zu lernen, für sich, für die Gruppe und gar für die Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen, heißt von einem geschubsten Menschen zu einem freien Wesen zu werden.

Beim SSM bringt uns vor allem der LKW voran. Er ist das zentrale Produktionsmittel, unseren Lebensunterhalt zu verdienen. Hierbei lernen alle konstruktive Teamarbeit kennen, lernen sich einzubringen durch Pünktlichkeit, Einhalten der gemeinsamen Absprachen, Verantwortungsübernahme, Rücksichtnahme, Durchhaltevermögen, durch Mitsprache und Planung. Die täglichen LKW-Teams von fünf bis acht Mitarbeitenden arbeiten untereinander selbstorganisiert, wobei die SSM-Sitzung bei der Arbeitsplanung darauf achtet, dass es stets eine Mischung von Erfahrenen und neueren Mitgliedern gibt. Jeden Tag wird eine Wohnung besenrein leergeräumt, jeden Tag sehen alle den Erfolg des Arbeitens, nachdem bei der Ankunft morgens noch ein »Berg« von Sachen vor ihnen stand. Abends kommen dann alle dazu noch mit dem guten Gefühl nach Hause, wieder einiges an Geld für die ganze Gruppe verdient zu haben.

On the way lernen die Mitglieder gebrauchte Sachen wertzuschätzen, lernen, was noch genutzt werden kann zum Weiterverkauf oder für den Bedarf der Selbsthilfe. Sie tragen dabei nicht wenig zum Klimaschutz bei, da Secondhand ca. 90 Prozent an CO<sub>2</sub> gegenüber Neuware einspart.

All dies baut Selbstwertgefühl auf, die persönlichen Erfahrungen von Ohnmacht und Ausgrenzung verblassen nach und nach. Nach Monaten, manchmal nach Jahren zeigen sich viele selbstbewusster, zeigen sich tatkräftig und optimistisch. Ein Teil bleibt dann im Projekt, ein anderer Teil sucht mit dem erworbenen Wissen und Können einen üblichen Arbeitsplatz außerhalb des Selbsthilfe-Projektes. Es erstaunt immer wieder, was alles »Neue Arbeit« à la SSM bewirken kann.



Mehr als nur ein LKW ... | Foto: Wolfgang Hippe

### Spendenkonto »MachMit«

Sparkasse KölnBonn · IBAN: DE53 3705 0198 1011 3427 04  
machmit@ina-koeln.org

### SSM-Auftragstelefon

Tel. 0221-6403152 | Mo–Fr. 9–18, Mi. 15–18 Uhr. Sie können uns unterstützen durch Aufträge für Wohnungsaufösungen, Umzugshilfen und Transporte, ebenso durch Buchung unserer Halle-am-Rhein.

### Einkauf

Secondhand-Laden, Kleiderladen in der Düsseldorfer Str. 74  
Möbellager Am Faulbach 2  
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag, 14–18 Uhr

### Internet-Einkauf

SSM-eBay-Shop: [ebay.de/str/ssmsale2012](https://www.ebay.de/str/ssmsale2012)  
SSM-Möbellager: [ebay-kleinanzeigen.de/pro/Sozialistische-Selbsthilfe-Muelheim-Moebellager](https://www.ebay-kleinanzeigen.de/pro/Sozialistische-Selbsthilfe-Muelheim-Moebellager)  
SSM-Laden: [ebay-kleinanzeigen.de/pro/Sozialistische-Selbsthilfe-Muelheim-SSM-eV-Laden](https://www.ebay-kleinanzeigen.de/pro/Sozialistische-Selbsthilfe-Muelheim-SSM-eV-Laden)

### Café KommRhein

Mit Rheinblick erwarten Sie am Wochenende von April bis September Erfrischungsgetränke, Kaffee-Spezialitäten und verschiedene Kuchen.

### SSM-Homepage

[www.ssm-koeln.org](http://www.ssm-koeln.org) | [info@ssm-koeln.org](mailto:info@ssm-koeln.org)



## Trotz allem: Mülheim lebt

Et kütt wie et kütt ... Auch wir als gestandene Mülheimer können beruhigt über das Jahr 2024 hinaus blicken. *Uns' Kölsch Sproch* wird eine sichere Zukunft garantiert. Während andernorts die »Muttermilchsprecher« und mit ihnen die heimischen »Regiolekte« aussterben, sorgt rund um den Dom bereits »Künstliche Intelligenz« für das Überleben des identitätsstiftenden kölschen Sprech. Die »Rechen- und Brainpower« der KI soll die überkommene analoge Alltagssprache nicht nur fürs Handy verständlich machen, eine Translation-App ist schon im Werden. Dann können auch künftige Generationen etwas mit Stichworten wie »lecker Mäde«, »Pudelrüh« oder »Blotwoosch« anfangen, egal wieviel multikulti ringsum analog herrscht.

Dieses Training ist – natürlich – nicht nur kulturellen, sondern auch harten wirtschaftlichen Interessen geschuldet. Der kölnische Karneval z.B. lebt nicht nur vom Kölsch im Glas, sondern vor allem vom Kölsch am Mikrophon. Eine kölsche »Mädchensitzung« verkraftet den Verzicht auf ein Gendersternchen allemal. Denn: Ohne Dialekt kein mediales Image, kaum TV-Präsenz, Nuller-Tourismus und folglich weniger Umsatz. Das darf nicht sein ... Köln steht schließlich für Kölsch.

Der Trend wirkt – natürlich – auch rechtsrheinisch. Es gibt keine »Mülheimer Stadthalle« mehr. Die Location heißt jetzt: Stadthal-

le Köln. Der Biergarten »Jan Wellem« nebst dem gleichnamigen Restaurant ist verschwunden. Stattdessen findet man vor Ort einen »Palmengarten« – und das am Rande eines Stadtgartens ohne exotische Pflanzen. Bei dessen Gründung setzte man auf heimische Gewächse, die noch heute stehen: Eichen, Buchen, Eschen und Erlen neben der einen oder anderen Kiefer – soweit die ökologische Erinnerung. In »Palmengärten« oder auch »Botanischen Gärten« spiegelt sich dagegen ein gewisses koloniales Interesse. Sie wurden eingerichtet, um die Pflanzenwelt in den eroberten Gebieten der später sogenannten »Dritten Welt« zu präsentieren. Naturwissenschaftlich natürlich überaus interessant ...

Der Verzicht auf »Jan Wellem« fällt in einer globalisierten Kölsch-Welt leicht. Schließlich verbirgt sich hinter dem »Spitznamen« Kurfürst und Pfalzgraf Johann Wilhelm II, auch Herzog von Jülich-Berg aus ... Düsseldorf (!). Dazu wurde sein Denkmal in Mülheim von einem protestantischen Unternehmen gestiftet, das einst aus dem katholischen Köln ausgewiesen worden war. An Jan Wellem wird ansonsten nur noch in Düsseldorf gedacht. Damit ist er wirklich keiner kölschen Erwähnung mehr wert ... Oder wie das Kölsche so sagt: »Et hätt noch immer jot jejang«, auch wenn »Nix bliev wie et wor«.

Wolfgang Hippe



Mathilde Kriebs † 2022

Mathilde hat über die Jahre an der Gestaltung unseres Kalenders mitgewirkt. Wir vermissen sie. Dieser Kalender ist ihr gewidmet.

### Impressum

Der Fotokalender »mülheim neunmal anders – 2024« wird von der Sozialistischen Selbsthilfe Mülheim (SSM) und vom MachMit! e.V. herausgegeben. Der Kalender kostet 15 Euro. Er ist im SSM-Büro (Düsseldorfer Str. 74) und anderen Verkaufsstellen in Mülheim erhältlich (siehe SSM-Homepage). Der Kalender kann auch zzgl. eines Versandkostenanteils von 5 Euro bestellt werden. Der Erlös des Kalenders kommt dem Engagement für »Neue Arbeit statt Obdachlosigkeit« zugute.

Kontakt: Tel. 0221 – 640 31 52 (9–18 Uhr, mittwochs 15–18 Uhr) | Internet: [ssm-koeln.org](http://ssm-koeln.org) | E-Mail: [info@ssm-koeln.org](mailto:info@ssm-koeln.org) | Homepage: [muelheimanders.de](http://muelheimanders.de)

Die Herstellung des Fotokalenders »Mülheim neunmal anders« wurde von der Bezirksvertretung Mülheim gefördert.

Fotos: Klaus Zander · [kla.za@gmx.de](mailto:kla.za@gmx.de) | Markus Gierling · [magigl@gmx.net](mailto:magigl@gmx.net) | Roland Petrick · [roland.petrick@koeln.de](mailto:roland.petrick@koeln.de) | Wolfgang Hippe · [wolfgang.hippe@koeln.de](mailto:wolfgang.hippe@koeln.de) | Copyright bei den Fotoautoren. Ausdrucke können in verschiedenen Größen bestellt werden.

Gestaltung: Andreas Hollender · [info@andreas-hollender.de](mailto:info@andreas-hollender.de) | Titelbild: Buddha am Rhein in einer Welt im Wandel · © Wolfgang Hippe | V.i.S.d.P.: Heinz Weinhausen (SSM)

